

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)**

vom 06. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Oktober 2023)

zum Thema:

**Verkehrsströme in Wartenberg (Hohenschönhausen) sinnvoll steuern - Einbahnstraße, Fahrradfahren und neue Bäume möglich machen, Kommunikation zwingend verbessern**

und **Antwort** vom

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16967**

**vom 06. Oktober 2023**

**über Verkehrsströme in Wartenberg (Hohenschönhausen) sinnvoll steuern - Einbahnstraße,  
Fahrradfahren und neue Bäume möglich machen, Kommunikation zwingend verbessern**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Warum hat das Bezirksamt Lichtenberg die Vorschläge aus der Bürgerschaft, übermittelt durch unser Bürgerbüro, zu Anordnung einer Einbahnstraße von Straße 6 (in Richtung Straße 3) nicht umgesetzt?

- a) Welche Gründe könnten gegen die Anordnung zur Einbahnstraße sprechen?
- b) Welche Gründe sprechen dafür?
- c) Bis wann ist mit einer Anordnung der Einbahnstraße zu rechnen?

Antwort zu 1:

Nach Nummer 22 b Abs. 3 Zuständigkeitskatalog Ordnungsaufgaben - ZustKatOrd - als Anlage zu § 2 Abs. 4 Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz - ASOG - gehören zu den Ordnungsaufgaben der Bezirksämter die straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen im untergeordneten Straßennetz, soweit nicht die für Verkehr bzw. Mobilität zuständige Senatsverwaltung verantwortlich ist.

Aufgrund der hier vorliegenden Straßennetzkategorie liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim örtlich zuständigen Bezirksamt.

Der Bezirk Lichtenberg antwortet wie folgt:

„a) Bisher ist keine Notwendigkeit für die Anordnung einer Einbahnstraßenregelung oder anderer verkehrsregelnder Maßnahmen in der Straße 6 zu erkennen. Auch sollte bedacht werden, dass im Falle eines Regelungsbedürfnisses zunächst das mildeste geeignete Mittel gewählt werden muss.

b) Siehe Antwort zu a).

c) Es ist keine Anordnung der begehrten Verkehrsmaßnahmen geplant.“

Frage 2:

Warum hat das Bezirksamt Lichtenberg keinerlei Rückmeldung zu den Vorschlägen aus der Bürgerschaft kommuniziert? Hält der Bezirk sein Vorgehen für angemessen?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Lichtenberg antwortet wie folgt:

„Neben dem Fragesteller haben sich keine weiteren Personen mit dem hier angerissenen Begehren an das Bezirksamt gewandt.“

Frage 3:

Warum hat der Bezirk in der Einbahnstraße in Straße 3 keine Ausnahmen für Radfahrer zugelassen? Wann ist eine zusätzliche Beschilderung zur Erlaubnis der Nutzung durch Radfahrer vorgesehen?

a) Wann werden die Bäume entlang der Straße 3 gepflanzt?

b) Wie viel Bäume sind geplant? Sind Baumpatenschaften für Anwohnerinnen und Anwohner vorgesehen? Wenn ja, wie wird das möglich sein? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Lichtenberg antwortet wie folgt:

„Eine Evaluation nach Etablierung der gesamten Verkehrssituation ist vorgesehen. Derzeit ist von Seiten der Ordnungsbehörden (Polizei und Ordnungsamt), aber auch von Seiten der BVG keine Problemlage an das Bezirksamt herangetragen worden.

Das Bezirksamt wird zeitnah eine Überprüfung der örtlichen Gegebenheiten durchführen.

a) Die Pflanzung ist aktuell für den November 2023 geplant.

b) Es sollen 31 Bäume gepflanzt werden. Generell können sich alle Bürger:innen gemeinnützig engagieren und Baumpatenschaften übernehmen, das Bezirksamt begrüßt dies sehr. Wenn Interesse an einer Baumpatenschaft besteht, können sich Bürger:innen an [SGA@lichtenberg.berlin.de](mailto:SGA@lichtenberg.berlin.de) wenden und den oder die gewünschten Bäume benennen, für welche eine Patenschaft übernommen werden soll. Die Übernahme der Patenschaft wird beim SGA vermerkt und es wird ein Informationsflyer mit den entsprechenden Regularien und Hinweisen zur Pflege bereitgestellt.“

Frage 4:

Wie wird sichergestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger, sowie wir als Volksvertreter, vor Ort zukünftig angemessen durch das Bezirksamt (insbesondere bei Nachfragen) informiert werden?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Lichtenberg antwortet wie folgt:

„Das Bezirksamt informiert die Bürger:innen auf vielen Kanälen, mit vielen unterschiedlichen Formaten und ist über viele Kanäle für die Bürger:innen, Verordneten und andere Interessensgruppen erreichbar.

Über die Baumaßnahmen in der Straße 3 wurden die Anwohnenden im Vorfeld in einer Informationsveranstaltung und mit Posteinwürfen informiert. Die Stadträt:innen und der Bürgermeister sind per Telefon in Sprechstunden, per Post und per Mail erreichbar. Ferner sei darauf hingewiesen, dass das Land Berlin über eine zweigliedrige Verwaltung verfügt. Die Bezirksämter werden von den Bezirksverordneten kontrolliert. Diese sind insbesondere in den Ausschüssen, über Kleine Anfragen und Anträge im ständigen Austausch mit den Stadträt:innen und dem Bezirksbürgermeister. Der Bezirk verfügt darüber hinaus über eine Vielzahl von weiteren Beteiligungsformen wie Einwohner-Fragestunden in Ausschüssen und Bezirksverordnetenversammlungen, BVV-Eingaben oder Beteiligungen über [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de).“

Frage 5:

Welche alternative Mailadressen zu dem Kontakt der zuständigen Stadträtin steht den Bürgern und den gewählten Volksvertretern zur Verfügung, um auch inhaltliche Antworten durch das Fachamt zu erhalten?

Antwort zu 5:

Der Bezirk Lichtenberg antwortet wie folgt:

„Neben der Adresse der Bezirksstadträtin filiz.kekuellueoglu@lichtenberg.berlin.de können sich Bürger:innen auch an das Büro der Stadträtin unter verkehrsstadtraetin@lichtenberg.berlin.de oder das Anliegenmanagement des Straßen- und Grünflächenamtes sga@lichtenberg.berlin.de wenden.“

Berlin, den 19.10.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt